



Technische Spezifikation der Registerstelle für die Meldung des Vitalstatus V1.0

Version	1.0
Klassifizierung	S1 - öffentlich
Status	freigegeben
Gültig ab	10.01.2025

Herausgegeben von:

Referat 126 – Implantateregister Deutschland (IRD)

Bundesministerium für Gesundheit

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/implantateregister-deutschland.html>

Rochusstraße 1, 53123 Bonn

Postanschrift: 53107 Bonn

Helpdesk der Registerstelle:

support-implantateregister@d-trust.net

030 2598-4316



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Downloadpunkt für Abruf von Schlüsselmaterial der RST	3
3	Transportverschlüsselung.....	3



1 Einleitung

Die Vertrauensstelle (VST) des Implantateregisters Deutschland beim Robert Koch-Institut stellt Schnittstellen zur Meldung von Vitalstatus und Versicherungswechseln für die Krankenversicherungsträger bereit. Diese Schnittstelle wird von der VST dokumentiert. Nur die abweichenden Anteile der Schnittstelle für die Registerstelle (RST) werden in diesem Dokument beschrieben.

2 Downloadpunkt für Abruf von Schlüsselmaterial der RST

Die Registerstelle des IRD besitzt eine digitale Identität in der Telematikinfrastruktur (TI) und ist Teilnehmer in der Komponenten-PKI der TI. Als weitere Anwendung für den Datenaustausch in der Telematikinfrastruktur (WANDA) ist das Schlüsselmaterial jedoch nicht allgemein im Verzeichnisdienst (VZD) auffindbar bzw. abrufbar. Daher werden öffentliche Schlüssel des Fachdienstes Registerstelle Implantateregister Deutschland als x.509 Zertifikate an einem Downloadpunkt bereitgestellt.

Das im Kontext der Vitalstatus Meldung zu verwendende Schlüsselmaterial der RST steht unter den folgenden Downloadpunkten bereit:

PU: https://rst.ir-d.de/download/vitalstatus/pub_keys

RU: https://ru.ir-d.de/download/vitalstatus/pub_keys

Folgende x509 Zertifikate stehen zum Download zur Verfügung:

- enc_rst.der (dies entspricht dem Zertifikatstyp C.FD.ENC)
- sig_rst.der (dies entspricht dem Zertifikatstyp C.FD.SIG)

Diese entsprechen den sog. X.509 Zertifikatsprofilen der Fachanwendungsspezifischen Dienste (s. <https://gemspec.gematik.de/docs/gemSpec>).

Temporär lokal gespeicherte Schlüssel der RST sind mindestens nach 24 Stunden erneut vom Downloadpunkt abzurufen und die Gültigkeit der Zertifikate zu prüfen.

3 Transportverschlüsselung

Wegen des Schutzbedarfs "Hoch" und der Trennung der Funktionen von VST und RST, müssen alle patientenspezifischen Vitalstatus Daten (Vital Status, Sterbedatum) vor der Übertragung an die Vertrauensstelle auf Feldebene verschlüsselt werden.

Hierbei ist zu beachten, dass die Vitalstatus Daten mit den Schlüsseln der RST zu verschlüsseln sind. Das Verfahren hierfür ist identisch zu dem der VST, unter Verwendung des öffentlichen Zertifikats der RST. Die Details dazu sind in der Dokumentation der VST unter nachfolgendem Link beschrieben: <https://xml.ir-d.de/rst/download/vst/krankenversicherungstraeger/verbindlich/>